

Atrophie bis zu stärkster Verdünnung (mitunter auch Hypertrophie), Hyperhidrosis, Abschuppung, abnorme Pigmentation, Deformierung der Fingernägel, Sensibilitätsstörungen. Muskulatur meist atrophisch. An den Knochen Verdickungen, Auftreibungen und Verkrümmungen, an den Gelenken Veränderungen im Sinne der Arthritis deformans mit Stellungsanomalien (Ulnarabduktion der Finger) und Bewegungsstörungen. Volumenvermehrung der Extremität, Temperaturerhöhung, Gliedverlängerung (gesteigerte Blutzufuhr zur Extremität). Weitere Komplikationen: schwer heilende Ulcerationen an den Fingern mit Neigung zu gefährlichen Blutungen, Infektionen, Fingergangrän. Auch die subjektiven Beschwerden steigern sich dementsprechend und können schließlich unerträglich werden.

Die Therapie der diffusen genuinen Phlebarteriektasie ist nicht sehr dankbar. In Fällen mit geringer Neigung zum Fortschreiten können konservative Maßnahmen (Einwicklung mit elastischen Binden, Zinkleimverbände, temporäre Abschnürung und dgl.) versucht werden, wovon jedoch kein allzu großer Nutzen zu erwarten ist. Am zweckmäßigsten scheint noch, wenn es sich um kleinere Gefäßgebiete (A. ulnaris, A. radialis) handelt, die Gefäßunterbindung zu sein: hierdurch wurden häufig Besserungen erzielt, meistens allerdings auch nur vorübergehend. In Fällen mit starker und rascher Progredienz, mit Blutungen und schweren subjektiven Beschwerden kommt schließlich die Unterbindung der großen Arterien, der Brachialis oder Axillaris, in Betracht; der Nutzen dieser Brachialis-, bzw. Axillarisunterbindung ist jedoch so zweifelhaft, daß oft als letztes Hilfsmittel die Amputation nicht zu umgehen ist.

Zusammenfassung.

Ätiologie, Klinik und Therapie der genuinen diffusen Phlebarteriektasie; eine eigene Beobachtung.

Läwen: Über die genuine diffuse Phlebarteriektasie an der oberen Extremität. Dtsch. Z. Chir. 68. — *Sonntag:* Das Rankenangiom sowie die genuine diffuse Phlebarteriektasie und Phlebektasie. Erg. Chir. 11. (Ausführliches Schrifttum.)

Berichtigung: Auf S. 265 ist in der 1. Zeile v. o. zu streichen: †.